Fotos: Stefan Stuhr

oben | *Lebt und arbeitet seit Oktober 2020 in Tasdorf: Vielseitigkeitsreiter Sven Lux, hier mit der Hannoveraner Stute Mykena De*

unten | *1997 wurde das Gestüt Tasdorf neben der bestehenden Reitanlage gebaut.*

Neues Leben auf dem Gestüt Tasdorf

ZU BESUCH BEI SVEN LUX UND FAMILIE VOGG

VON JOHANNA VOTH

Das Gestüt Tasdorf im Kreis Plön wurde 1997 von Familie Wilm erbaut und war viele Jahre lang ein Treffpunkt für Züchter, Sportler und Pferdefreunde im Norden. Stuteneintragungen, Fohlenschauen und Turniere wurden auf dem Gestüt und der angrenzenden Reitanlage ausgetragen, bis Familie Wilm ihr Lebenswerk verkaufen musste – einige Jahre stand die Anlage größtenteils leer, Ende 2020 erwarb die Vielseitigkeitsreiterfamilie Vogg aus Radolfzell am Bodensee das Anwesen. Mit Sven Lux, Buschreiter und Trainer, haben sie einen sportlichen Partner an ihrer Seite. Und das neue Team in Tasdorf hat einige Pläne mit der beeindruckenden Anlage, über die sich Vielseitigkeitsfans sehr freuen dürften.

Der Name Vogg ist Kennern der Vielseitigkeitsszene ein Begriff, denn so feierten Ben, Felix und Christian nicht nur zahlreiche Erfolge im Busch von Pony-Europameisterschaften bis zum Vier-Sterne-Klassiker, sondern ihren Eltern Jörg und Danièle gehört auch das Gut Weiherhof in Radolfzell am Bodensee. Dort findet jährlich ein internationales Drei-Sterne-Turnier statt, bei dem Athleten aus aller Welt teilnehmen. Ein Geländeturnier war auch der Anlass, bei dem sich Christian Vogg (32) und seine Ehefrau Sophie, geborene Pritschau, (32) vor über zehn Jahren kennenlernten. Als 2010 die Europameisterschaften für Junioren in Bad Segeberg ausgetragen wurden, haben die beiden sich auf einer Party getroffen. Sophie Vogg stammt ursprünglich aus Westerrade im Kreis Segeberg, ist auf einem Bauernhof aufgewachsen, ritt von der Goldenen Schärpe über das Bundesnachwuchschampionat die klassische Laufbahn für junge Geländereiter und kann heute Erfolge bis Vier-Sterne-Niveau vorweisen. Einige Jahre lebten die Voggs zuletzt in München, wo Sophie in der Immobilienbranche und Christian bei einem Bauträger tätig sind, organisierten nebenbei das Turnier auf dem Weiherhof und machten sich schließlich auf die Suche nach einer eigenen kleinen Anlage. „Wir haben schon lange bei verschiedenen Maklern geschaut“, berichtet Sophie Vogg, „deshalb hatte ich das Gestüt Tasdorf schon ein paar Mal in den Unterlagen gesehen. Es erschien mir aber viel zu groß, weshalb ich es meinem Mann nicht gezeigt habe.“ Der stieß schließlich selbst auf das Anwesen mit drei Stallgebäuden, zwei Hallen und 20 Hektar Weideland und war fasziniert. „Zumindest einmal gucken wollte ich“, schmunzelt der einstige Vize-Mannschaftseuropameister der Jungen Reiter. Dass so ein großer Betrieb mit Leben gefüllt werden möchte, darüber waren sich die Voggs einig. So fragten sie ihren langjährigen Freund Sven Lux (28), ob er mit seinen Pferden auf den Hof ziehen wolle. Lux, der gebürtig aus Baden-Württemberg stammt, 2013 für seine damalige Lebensgefährtin in den Norden zog und bei Familie Spiering in Elmenhorst sportlich zuhause war, suchte aufgrund privater Veränderungen einen neuen Stall und sagte sofort begeistert zu.

ZU BESUCH BEI Sven Lux UND Familie Vogg HOME-STORY

Möglichkeiten und Pläne

Seit Ende Oktober lebt und arbeitet er mit aktuell zwölf Pferden in Tasdorf und belegt den ehemaligen Stutenstall. „Die Bedingungen hier sind hervorragend und es gibt noch so viele Möglichkeiten“, freut sich Lux. „Besonders froh bin ich, ▶

dass ich bei meinen Pferden auf dem Hof wohnen kann. Ich habe schließlich die Verantwortung für sie und kann so alles zu jeder Zeit im Blick behalten.“ Bisher ungenutzt ist der ehemalige Hengststall, der gegenüber des Stutenstalls unterhalb des Herrenhauses liegt. Dieser könnte von einem weiteren Profi, einer tiermedizinischen Praxis oder ähnlichem belegt werden. Der Stall auf der angeschlossenen Reitanlage Tasdorf wird zunächst saniert oder neu angelegt, bevor auch für diesen Trakt direkt an der großen Reithalle eine Nutzungsmöglichkeit gesucht werden soll. Und bei so Vielseitigkeitsaffinen Hofbewohnern liegt es nahe, dass eine Geländestrecke in Planung ist. Für Unterricht, Lehrgänge und Wettkämpfe sollen das Gestüt und die Reitanlage Tasdorf genutzt werden. „Bis wir hier Turniere veranstalten können, haben wir noch einige bürokratische Hürden zum Beispiel mit Bauanträgen zu überwinden. Aber wenn es so weit ist, wünschen wir uns mindestens zwei Veranstaltungen mit Jungpferdeprüfungen und Stilgeländeritten pro Saison“, sagt Sophie Vogg, die bereits beim Drei-Sterne-Turnier in Radolfzell maßgeblich an der Organisation mitgewirkt hat und sicherlich auch in Tasdorf bei Zeiten Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung abhalten wird.

Elmenhorst Eventing – es geht weiter

Auch Sven Lux kennt sich aus mit der Planung von Pferdesportveranstaltungen. In Elmenhorst hat er nicht nur viel Arbeit in den Ausbau des Geländeplatzes investiert, sondern auch zahlreiche Prüfungen, unter anderem Sichtungen zum Bundeschampionat, dort etabliert. „In dem Platz steckt viel Herzblut von mir und meiner Familie. Glücklicherweise konnte ich ihn zunächst für ein weiteres Jahr pachten, sodass der Sport – Training und Turniere – dort weitergehen kann, sobald die Corona-Situation dies wieder zulässt.“ Der erneute Lockdown hat die Pläne des 28-Jährigen gehörig durchkreuzt, nachdem er bereits einige Berittpferde abgegeben hatte, um sich vermehrt auf das Unterrichten zu konzentrieren. „Es macht mir großen Spaß, mein Wissen weiterzugeben und junge Talente wachsen zu sehen“, erklärt er. Deshalb habe er auch nicht lange gezögert, als sein Mentor Detlef Peper und die damalige Koordinatorin Leistungssport des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein (PSH), Imke Willenbrock, ihn fragten, ob er sich eine Trainertätigkeit vorstellen könne. Er legte seinen Trainerschein C und die Prüfung zum Parcoursbauer ab, die zum Pferdewirt soll folgen. Solange die Einschränkungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gelten, will er weitere Berittpferde annehmen. „Die Nachwuchsförderung liegt uns allen – auch Sophie und Christian – sehr am Herzen“, betont Lux, der die Voggs schon seit seiner Kindheit kennt. Er übernahm damals das Erfolgspony Policija von Christian Vogg und der Kontakt blieb immer erhalten. Alle drei brennen für die Vielseitigkeit, auch wenn Christian Vogg aktuell nicht mehr im Sattel sitzt und Sophie ebenfalls eine Pause einlegen muss, weil sie im April ihr erstes Kind erwartet. Für Sven Lux gab es nie etwas anderes als Reiten, schon in der Junioren- und Junge Reiter-Zeit trainierte er viel, gehörte dem Bundeskader an und auch als Student der Agrarwissenschaften saß er häufiger im Sattel als im Hörsaal. „Meine Eltern, die in Böblingen ein Baugeschäft haben, wünschten sich für mich einen ‚anständigen Beruf‘ und ich habe es mit dem Studium wirklich versucht“, lacht der sympathische Reiter. „Aber der Sport lief so gut und machte viel mehr Spaß, sodass ich mich schließlich ganz darauf konzentriert habe. Meine Eltern haben damit mittlerweile ihren Frieden geamcht.“ Seine größten Erfolge verdankt er vor allem der Hannoveraner Stute Chica: Mit ihr sammelte er Platzierungen in Drei-Sterne-Prüfungen, S-Parcours’ und im Hamburger Speed Derby. Auch nach ihrer sportlichen Karriere begleitet sie Sven Lux und bekommt in diesem Jahr ihr zweites Fohlen in Tasdorf. Mit der Trakehner Stute Amerina Sue startete er bis CCI4*-S. Donnabella, eine Holsteiner Stute v. Favoritas xx-Clinton (Sportpferde Ahlmann GmbH, Reher), kaufte er mit einer Eigentümergemeinschaft, bildete sie aus und stellte sie bis CCI3*-L siegreich vor. Aber auch Nachwuchshoffnungen wie Cairos v. Clarcon-Barinello (Gordon Klein, Großenaspe), mit dem er 2020 am Bundeschampionat teilnahm, stehen in seinem Stall.

oben | *Lux’ Pferde sind im ehemaligen Stutenstall untergebracht.*

Lux träumt von einem Start bei einer traditionellen internationalen Vielseitigkeit in Großbritannien und Championatsteilnahmen, freut sich aber auch über die kleinen Erfolge seiner meist jungen Berittpferde: „Ich muss nicht jedes Pferd bis in die schweren Klassen ausbilden. Ich bin auch glücklich, wenn ich sehe, dass andere durch meinen Beitrag zur Ausbildung Erfolge erzielen.“ Ein konsequentes aber faires Training sei dabei entscheidend auf dem Weg in den Sport, um Pferden den Spaß an der Arbeit zu vermitteln. Besonders in der Vielseitigkeit sei eine gründliche und gewissenhafte Herangehensweise unabdingbar: „Die Ausbildung im Gelände ist aufwändig und zeitintensiv, aber wenn man sich hier genügend Gedanken macht und es richtig angeht, haben die Pferde später keine Probleme mit schwierigen, schmaleren Hindernissen oder Gräben und Wasser“, weiß Lux. „Deshalb ist es mir wichtig, in Elmenhorst und später in Tasdorf Turnierstandorte im Land zu bieten, bei denen Jungpferde altersentsprechende Parcours’ mit rhythmisch zu reitenden Strecken und Hindernissen mit Lerneffekt absolvieren können. Und junge Reiter möchte ich für die Vielseitigkeit begeistern, sodass 2021 auch Nachwuchsprüfungen auf E-Niveau in Elmenhorst ausgetragen werden sollen. Denn dieser Sport vereint alles – in Dressur und Springen auf den Punkt zu reiten und den Adrenalin-Kick im Gelände zu spüren, das ist Freude pur.“

Mit der Holsteiner Stute Donnabella ist Sven Lux aktuell auf Drei-Sterne-Niveau erfolgreich.

Fotos: Stefan Stuhr (8), www.sportfotos-lafrentz.de (1)

links | *Der 28-Jährige hat Elmenhorst Eventing etabliert und legt großen Wert darauf, dass der Geländeplatz weiter für die Busch-Szene im Norden zur Verfügung steht.*

unten | *Auf freie Bewegung an der frischen Luft legt man in Tasdorf großen Wert. Dafür stehen 20 Hektar Weideland und großzügige Sandpaddocks zur Verfügung.*

oben | *Eine langjährige Freundschaft verbindet Sophie und Christian Vogg mit Sven Lux. Nun arbeiten sie an gemeinsamen Plänen für das Gestüt.*

oben | *Hier fanden früher Turniere und Zuchtveranstaltungen statt – das soll in Zukunft wieder der Fall sein.*

oben | *Konsequent aber fair – unter diesem Motto bildet Sven Lux seine (Beritt-)Pferde aus.*

links | *Hier ist man gerne Pferd: In großen Boxen mit Blick auf das Herrenhaus und den Innenhof des Gestüts leben die Pferde in Tasdorf.*